



Der Wali (Landesministerpräsident) der Sahara-Region Adrar hat aus Sicherheitsgründen eine der wichtigsten touristischen Attraktionen der algerischen Sahara für Touristen geschlossen. Alle algerische Konsulate in Europa sollen die europäischen Touristen über diese Massnahme noch in diesem Jahr informieren.

In den letzten Monaten und Jahren waren immer wieder einige bewaffnete Gruppen in Teilen des Tassili Hoggars aktiv. Trotz aller Bemühungen, das Sicherheitsproblem dieser Region zu lösen, kann Algerien diese terroristischen Gruppen faktisch nicht stoppen. Daher bleibt den Verantwortlichen nur eines übrig, die Gebiete für touristische Aktivitäten zu schliessen. Schon seit Jahren gab es solche Verbote, die u.a. die Entwicklung der lokalen Tourismus-Wirtschaft stark verhindern. Vor allem die kleinen Reisebüros mit ihren Reiseleitern sind von solchen Massnahmen immer wieder sehr stark betroffen.

Ausländische Touristen, die z. B. die Oase Rouge besuchen wollten müssen jetzt ihre Reisepläne ändern bzw. auf unbestimmter Zeit verschieben. Es sieht so aus, dass der algerische Staat und der Tourismusminister mit diesem Problem überfordert sind.